

Melchior Grohe

Aus dem Zyklus
Afrika

(1861)

[Vierzeilige Epigramme]
[Thematische Auswahl:
Nordafrikanisches]

Die Berbern

[169]

Tod und Teufel! was scheucht mir den Schlaf ein scheußlich
Gewinsel!

Ist es ein weinender Fuchs? billt ein Schakal von fern?
Nein, der Berberi ist's: einfach auf einsaitiger Lyra
Klagt er einförmig sein Leid einsamen Sternen der Nacht.

Der Berber

[175]

Stelle dich, wie du nur willst, auf dem Maskenballe des Lebens:
Priester, Kaufmann, Pilot, Sclavenhändler, Eunuch:
Dich verräth dein Stimmchen, dein Putz — schöne Maske, was
gilt es
Daß du Lybiens Sohn, daß du das Berberchen bist?

Louis Napoleon in Algier

[196]

Als er den Adel, den Schwung der festlicherregten Araber
Sah, sei er flüchtig erblaßt, meldet aus Algier die Post
Von dem Mann' der Civilisation; ihn traf wohl die Wahrheit:
Wir sind civilisirt; die waren nimmer civil.

Textnachweis:

Melchior Grohe, *Reime & Reisen*, Mannheim 1861, S. 165–214.

Die genauen Seitengaben jeweils rechts im Text

Digitalisat: Digitale Sammlungen der UB Mannheim

<https://digi.bib.uni-mannheim.de/urn/urn:nbn:de:bsz:180-digad-33436>